



# Kirchenbote

*St. Leonhard - Schweinau*

Ausgabe 45 / Herbst 2014

# 45

## Herbst

Wie im Paradies

1. Buch Mose Kapitel 2, ab Vers 4:

*Es war zu der Zeit, da Gott der HERR Erde und Himmel machte. Und alle die Sträucher auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und all das Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der HERR hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute.*

*Aber ein Nebel stieg auf von der Erde und feuchtete alles Land. Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.*

*Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte.*

Das Titelbild zeigt einen Blick vom Hesselberg. Hier kann ich nachempfinden, was die Bibel meint. Der Mensch entsteht aus dem Morgennebel, der über die Erde streicht. Alles ist in mildes Morgenlicht getaucht. Wald und Felder liegen im Dunst und im Hintergrund ist eine Kirche zu erahnen.

So wird der Garten Gottes erfahrbar. Wunderschön ist dieser Lebensraum und wir sind mittendrin. Dieser Garten ist uns anvertraut. Er spendet uns und auch allen anderen Geschöpfen Raum zum Leben.

Dieses Geschenk ist Thema am Erntedankfest, das wir Anfang Oktober feiern.

Ob eine in Nebel gekleidete Landschaft oder ein gefüllter Erntealtar, solche Eindrücke gehen mir zu Herzen und ich begreife:

Letztlich ist im Leben alles ein Geschenk. Dankbar dürfen wir es aus Gottes Hand für eine Weile als Leihgabe genießen.

Es ist eine Leihgabe, die wir weiterreichen an die Generationen nach uns. Wie schön wäre es, wenn auch Sie unsere Dankbarkeit über Gottes Schöpfung empfinden könnten.

Dazu ist es nötig, diese Schönheit zu sehen, sie zu bewahren und mit Gott als ihrem Ursprung in Verbindung zu bringen.

Eine großartige Herausforderung.

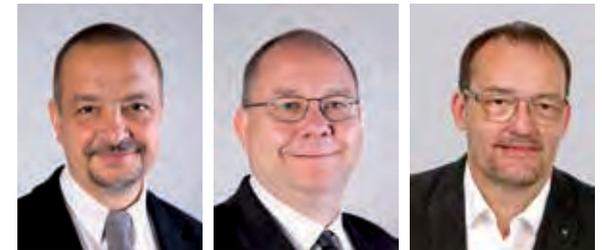
*Thomas Grieshammer*

## Veränderungen stehen an

Dieser Kirchenbote ist die letzte Monatsausgabe. In Zukunft werden wir nur noch vier Ausgaben pro Jahr präsentieren. Zum einen müssen wir sparen, zum anderen werden wir so den Veranstaltungen im Kirchenjahr besser gerecht. Es wird daher je eine Ausgabe für Herbst, Winter, Frühling und Sommer geben.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihre Pfarrer

*Thomas Grieshammer, Dirk Wessel und Dr. Gunnar Sinn*



## Inhaltsverzeichnis

Wir über uns .....	03	Stadteilhaus leo .....	26
Verwaltung & Kontakte .....	04	Jugend .....	29
Kontakte, Konten & Gruppen .....	05	Familiengottesdienst .....	30
Gruppen & Kreise .....	06	Sonntag - 17:00 Uhr .....	31
Freud & Leid .....	08	Wir feiern Advent .....	32
Konfirmandenanmeldung.....	09	Ohne Bilder keine Ausstellung .....	33
Kindertagesstätten.....	10	Ausstellung im Haus der Kirche .....	32
Kirchenmusik.....	14	Kirchweih - Rückmeldung .....	35
Kirchenmusik -Rückblick .....	16	SinN-Stiftung .....	36
Angebote 55+ .....	19	CVJM - Reisen .....	40
Gemeinde unterwegs .....	22	Auf ein Wort .....	41
Kirchenbote .....	23	Werbung .....	42
Gottesdienstanzeiger .....	24	Herbstsammlung .....	48

**Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg,**  
 geöffnet von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.  
 Vermittlung: 0911 / 239919-0, Fax: 0911 / 239919-10

Verwaltung	Mail*	Telefon
Information und zentrale Vermittlung	info@	239919-0
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@	
Verwaltung - Susanne Weber	buero-2@	
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@	
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat@	

Gemeindearbeit	Mail*	Telefon
Pfarrer Thomas Grieshammer, Webersgasse 21	pfarrstelle-1@	
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@	
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@	
Pfarrerinnen Regina Geyer-Eck (KinderTagesStätten)	pfarrstelle-4@	
Pfarrerinnen Annette Lechner-Schmidt (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@	
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@	
Diakon Klaus-Dieter Griss (Senioren, Gemeindearbeit + KiGo)	diakon-1@	
Diakon i. R. Walter Hacker (Seniorenfahrten)	diakon-2@	
Jugendarbeit: Diakon Armin Röder	jugend@	
Vikarin Jessica Tontsch	vikarin@	
Markus Otte (Vertrauensmann des Kirchenvorstandes)	vertrauensmann@	
Karin Wirsching (stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes)	vertrauensfrau@	

Kindertagesstätten	Mail*	Telefon
<b>Kita «St. Leonhard»</b> , Nelkenstraße 8 Leitung: Viktoria Kempf	kita-1@	239919-70
<b>Kita «Tausendfüßler»</b> , Lochnerstraße 17 Leitung: Katharina Hamestuk	kita-2@	239919-80
<b>Kita «Gethsemane»</b> , Steinmetzstraße 2a Leitung: Claudia Treller	kita-3@	239919-90
<b>Krippe «Pustelblume»</b> , Steinmetzstraße 2c Leitung: Melanie Eichler	krippe-1@	239919-95
<b>Krippe «Eden»</b> , Eisenstraße 3b Leitung: Nadja Pühlhofer	krippe-2@	239919-85
<b>Hort «Tigris»</b> , Eisenstraße 3 Leitung: Cigdem Kara	hort-1@	239919-75

\*dem E-Mail-Kontakt folgt jeweils @st-leonhard-schweinau.de

SinN-Stiftung		Telefon
Dr. Sabine Arnold	sinn-stiftung@	239919-30
LernTräume: Maria Gorelova	m.gorelova@	239919-54

Hausmeister		Telefon
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien, Edwin Heltmann, Schwabacher Straße 56		239919-33

Stadtmission Nürnberg		Telefon
Häusliche Krankenpflege, Rothenburger Str. 241		66 09 10 60
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47		96 17 10

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, <b>Geschäftskonto</b>	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE74520604100001573080
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, <b>Spenden</b>	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE21520604100101573080
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, <b>Freizeiten - Fahrten</b>	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE74520604100201573080
<b>Friedhof St. Leonhard-Schweinau</b>	BIC/SWFT: SSKNDE 77 IBAN: DE26760501010001212842
Verein für Jugend- und Gemeindearbeit in St. Leonhard - Kreuzkirche Schweinau e.V.	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE06520604100002573016
Verein für Gemeindediakonie St. Leonhard und Kreuzkirche Schweinau e.V.	BIC/SWFT: GENODEF1EK1 IBan: DE59520604100002573032

Gottesdienstteam	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner
Kindergottesdienst-Team	HdK	nach Absprache	Diakon Griss
Familiengottesdienst-Team	Pfr3	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 90 68 208
Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222

Kirchenmusik	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Kantorei	Erl	Mittwoch, 19:30	Kantarin Lachenmayr
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantarin Lachenmayr
Posaunenchor	KK	Freitag, 18:30	Herr Krietsch, 364754
Special-Edition-Gospelchoir e.V.	KK	Dienstag, 19:15	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Freitag, 19:00	Herr Bielz, 4180558
Russischer Jugendchor	KK	Mittwoch, 18:00	Dr. Arnold 239919-30
Ensemble „Nostalgie“	KK	Montag, 10:00	Dr. Arnold 239919-30
Eltern mit Kindern	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Elterncafé der Kinderkrippe Pustebume	GZ	Freitag, 15:30 - 17:30 letzter im Monat	Frau Robens, 561 40 52
Kinder- und Jugendliche	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Konfi-Treff (auch für Freunde)	GK	Dienstag, 17:00-20:00	Armin Röder
Konfi-Treff (auch für Freunde)	KK	Donnerstag, 16:45-20:00	Armin Röder
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Freitag, 15:30 – 18:30 Uhr	Frau Mletzko 619206
Senioren	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Frauenkreis	StL	Montag, 15:00, nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mittwoch, 17:00 nach Plan	Frau Naumann, 396974
Männerkreis	StL	Montag, 19:30 nach Plan	Diakon Griss, 239919-0
Sündersbühler Runde	GK	Mittwoch, 17:00 nach Plan	Frau Zimmermann, 699226
Altenclub	KK	Dienstag, 14:30	Diakon Griss, 239919-0
Seniorenfahrten		Siehe Seite 20	Diakon Hacker, 239919-0

StL = Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56  
 KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21  
 GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2 b  
 K ta3= KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2 c  
 HdK = Haus der Kirche, Georgstraße 10  
 Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4  
 LEO = Evangelisches Stadtteilhaus LEO, Kreuzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg  
 Erl = Gemeindesaal der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 2

Kurse / Selbsthilfe	Ort	Tag/Zeit	Ansprechpartner, Telefon
Hauskreis	KK	Montag, 20:00 jede ungerade Woche	Frau Heußinger, 661242
Glaubenskurs	StL	Freitag, 14-tägig, 9:30	Pfrin. Geyer-Eck, 7440940
Senioren-Gymnastik	StL	Montag, 14:00	Frau Wilczek 672769
Nachhilfe	StL+ KK	Montag bis Freitag	Frau Gorelova, 239919-0
Round-Dance	KK	Donnerstag, 18:00	Frank und Gisi Phillips 0172 / 6879915
Senioren-Tanz	StL	Freitag, 14:00	Diakon Griss, 239919-0
Yoga	KiTa3	Mittwochs 18:45 Uhr	Frau D ttrich, 09122 62166
Kontratanz	StL	Dienstags, 15:30 Uhr	Frau Hiemeyer, 2402445
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 239919-0
Tanzkurs für Jung und Alt	StL	Donnerstag, 18:00-21:00	Dr. Arnold 239919-0

Alle Veranstaltungen sind - soweit nichts anderes vermerkt ist - kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben wird.  
 Bitte haben Sie Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind.

Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet. Dort werden die Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,  
 bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg-Schweinau			
Art der Veranstaltung	Zeit	Tag	Information
Gottesdienst	10:00	Sonntag	Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
Gemeinschaftsstunde	18:00	Sonntag	An allen anderen Sonntagen (nicht am 11.5.14)
Frauenkreis	14:30	Dienstag	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
Bibelgesprächskreis / Gebetskreis	19:30	Mittwoch	Jeden Mittwoch im Wechsel
Hauskreis und Jugendstunde	KK		Info: Wilfried Büttner Telefon: 56 83 71 21

Weitere Informationen unter Tel. 0911/56 83 71 21 (W. Büttner)  
 Veranstaltungsort: LKG Nürnberg-Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 14 a, Nürnberg

## Freud und Leid

Taufen und Bestattungen



### Getauft wurden:

Alicia Kraus  
Alexandra Kraus

David Bickel  
Andrej Janz  
Katharina Lewen  
Laura Kanzler  
Lars Burgsteiner  
Taliyah Brenner  
Sofia Schuster  
Ariana Nickel  
Leonie Brünner  
Aaliyah Baumann  
Clara Tontsch  
Valeria Abduramanov  
Marcel Degenau

Alwin Kettler  
Thiago Foith  
Dominik Jaksch  
Isabelle Krauskopf  
Jan Engelbrecht  
Caroline Schwarz  
Adrian Schwarz  
Stanley Harrison  
Yamuna Singer  
Fariha Ramezani  
Zahra Salamat  
Oskar Diller  
Marlon Heimerl

### Getraut wurden:

Neringa Bastyte und Johann Schlein  
Kinga Potsch und Jürgen Potsch  
Julia Anschiz und Sergej Ryl  
Simone Vidoret und Daniel Hartmann

Angela Marth und Holger Schmaus  
Marie-Therese Henze und Thomas Henze  
Alisa Maier und Denis Laktionov  
Katrin Sippl und Christian Sippl

### Bestattet wurden:

Albert Gick  
Gertrud Staudacher  
Renate Vogelhuber  
Maria Mathias  
„Gabriel“  
Anneliese Wießner  
Wilhelm Wittig  
Richard Ernst

Brigitte Macher  
Therese Goritzki  
Susanne Zenger  
Werner Lehmann  
William Okorie  
Dorothea Jacobsen  
Egon Raupenstrauch  
Rosina Kraft  
Elfie Palazzo

Klara Friedrich  
Rudolf Koch  
Wladimir Groz  
Irmgard Lochner  
Vladimir Fischer  
Elise Krauser  
Klaus-Dieter Boenigk

## Konfirmandenanmeldung für 2016

Konfirmation in St. Leonhard am 10. April 2016



Gruppenbild von der Konfirmandenfreizeit 2014

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern, im Lauf des Oktobers versenden wir die Anmeldungen und Informationen für den Konfirmandenjahrgang 2015/2016. Der Unterricht wird vor Ostern 2015 beginnen. Er findet für die Gruppe von Pfarrer Dr. Gunnar Sinn jeweils am Dienstag in der Gethsemanekirche, für die Gruppe von Pfarrer Thomas Grieshammer am Donnerstag in der Kreuzkirche, jeweils ab 17:30 Uhr statt. Die Konfirmation werden wir am Sonntag, den 10. April 2016 in der Kirche St. Leonhard um 9:00 Uhr, bzw. 11:00 Uhr feiern.

Die Anmeldung erfolgt schon, obwohl der Unterricht erst im Frühjahr beginnt, denn für die Planung der Konfirmandenfreizeit müssen wir bereits jetzt wissen, wie vielen Jugendlichen mitfahren werden.

Sollte Ihr Kind bis Ende Oktober nicht angeschrieben worden sein, aber gerne am Unterricht teilnehmen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Angeschrieben werden getaufte Jugendliche, die nach dem 1. August 2001 und vor dem 30. Juli 2002 geboren wurden. Auf eine erlebnis- und lehrreiche Zeit freuen sich Ihre Pfarrer Thomas Grieshammer und Dr. Gunnar Sinn, sowie alle am Konfirmandenprojekt Beteiligten.

## Auf den Spuren der zufriedenen Kinder

Die Leitungen unserer Kindertagesstätten berichten von einer Fortbildung

Die Niederlande haben laut UNICEF-Studie (United Nations Children's Fund) deutlich zufriedener Kinder als wir in Deutschland. Die Kindertagesstätten, dort werden außerdem mit geringeren finanziellen Mitteln vom Staat bezuschusst als bei uns.

Woran liegt es, dass die niederländischen Kinder die glücklichsten Kinder in Europa sind? Dieser Frage gingen die Leitungen und Stellvertretungen unserer Kitas gemeinsam mit Dekan Wessel vom 2.9 - 5.9.2014 in Amsterdam auf den Grund. Serv Vinders, der Vorsitzende von Childcare international, der auch für die Regierung in Amsterdam arbeitet und dort in der Beratung für die pädagogische Konzeption der Kindertagesstätten zuständig ist, begrüßte uns am ersten Tag und erklärte uns in einem kurzen aber dennoch prägnanten Vortrag, warum in den Niederlanden alles „entspannter“ vor sich geht und Kinder wahrscheinlich zufriedener erzogen werden können.

Dort arbeiten die meisten Eltern nämlich nur Teilzeit (30 Stunden), weshalb die Kinder auch nicht fünf, sondern maximal drei Tage die Woche in den Kitas sind. Dies ermöglicht enorm viel Zeit mit der Familie. In den Niederlanden ist der Mittwoch der Mama-Tag und der Freitag der Papa-Tag. Wir besuchten gemeinsam mit unserem Organisator der Exkursionen Kitas (von 0-4 Jahren) und Horte (von 6-12 Jahren) - einer davon direkt in einem Bauernhof integriert. In allen Einrichtungen stellten wir fest: hier wird sich viel Raum für die Kinder, die Eltern und deren Bedürfnisse genommen, was den Kindern eine entspannte Zeit in den Kindertagesstätten ermöglicht.

Die Anforderung an Bildung beginnt dort erst mit der Grundschule, die in den Niederlanden allerdings mit 4 Jahren beginnt. An seinem vierten Geburtstag wird ein niederländisches Kind einschult. Natürlich gab es auch Dinge, die uns im ersten Moment etwas erschreckten: die Aufnahme der Kinder in den Tagesstätten beginnt mit 12 Wochen und für die Eingewöhnung nimmt man sich maximal 2 Tage Zeit. Außerdem schlafen die meisten Kinder in Kitas draußen...bis zu minus 10 Grad Celsius. – Auf jeden Fall gesund und gut für das Immunsystem!

Was uns am meisten begeisterte: Die enorme Herzlichkeit und Gastfreundschaft in allen Einrichtungen. In einer Kita gab es sogar ein leckeres Mittagessen für uns. Wir wurden zu einer Grachtenfahrt von Childcare International eingeladen und besichtigten das

„Anne Frank Haus“, das gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit unserer jüngeren Geschichte war. Insgesamt war es eine tolle Studienreise, von der wir viele positive Eindrücke mitnehmen und hoffen, etliches in unsere Einrichtungen übernehmen zu können.

Nadja Pühlhofer



## „Draufhauen“ erlaubt - „Wir lassen Dampf ab!“ Schnuppertraining für Kinder im Hort

Ein kostenloses Probetraining wurde uns im Alex Sportzentrum am Kohlenhofareal ermöglicht. Der Besitzer des Sportzentrums, Alexander Awdijan, ehemaliger

Weltmeister im Mittelgewicht, trainierte mit uns.

Die Kinder konnten sich körperlich richtig auspowern. Nach einem intensiven Aufwärmtraining durfte die Hortgruppe mit einem Sandsack trainieren.

Boxen fördert die physische und psychische Entwicklung der Kinder in idealer Weise. Körperlich führt es unter anderem zu einer optimalen Entwicklung der Herz-Kreislauf-Fitness, der Kraft, der Ausdauer und der Flexibilität sowie zu einer gesteigerten Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit.

Boxen stärkt das Selbstvertrauen und die Selbstdisziplin.

Im Alex Sportzentrum wird den trainierenden Kindern beigebracht, in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und nicht einfach „loszuprügeln“, sondern Kampfsport als Ventil für den Bewegungsdrang und als Sport zu nutzen.

Wir werden bald wieder das Sportzentrum besuchen und freuen uns jetzt schon darauf.

Cigdem Kara





## Alles ist neu - da gibt es viele Fragen

„Neu sein“, Vertrautes verlassen, sich auf eine neue Situation einstellen, neue Beziehungen eingehen, das sind Momente die uns Erwachsene herausfordern. Für das Kind stellt die Aufnahme in einer Kita eine vergleichbare Situation dar.

### Dabei entstehen viele Fragen am Anfang :

Kind: Liebe Eltern, werdet ihr mich in dieser Fremde alleine lassen? Werdet ihr meine Angst verstehen, weil alles für mich fremd ist?

Eltern: Liebes Kind, wirst du ohne mich zurechtkommen? Wird es dir hier gut gehen?

Kind: Liebe Erzieherin, wirst du mir Zeit lassen, dich kennen zu lernen? Wirst du mich beschützen und unterstützen?

Erzieherin: Liebes Kind, wirst du leicht Zugang zu mir finden? Werde ich deine Signale verstehen und herausfinden können, was du ganz besonders brauchst?

Erzieherin: Liebe Eltern, werden Sie mich als Erzieherin ihres Kindes akzeptieren? Werden Sie offen sein für Gespräche mit mir?

Eltern: Liebe Erzieherin, werden sie mein Kind mögen und verstehen? Kann ich von meine Ängste und Zweifel mit ihnen sprechen?

Kind: Liebe Kinder, lasst ihr mich mitspielen? Werdet ihr mir helfen, in der Gruppe zurechtkommen?

Eltern: Lieber Träger, werden Sie dafür Sorge tragen, dass mein Kind eine sichere und anregende Umgebung in der Kita vorfindet?

Träger: Liebe Eltern, werden Sie und ihr Kind sich in unserer Kita wohlfühlen und wird das Miteinander gelingen?

Neu sein – der Anfang in einer Tageseinrichtung, eine Herausforderung für das Kind, die Eltern, die sozialpädagogischen Fachkräfte und die Gruppe! Auf das neue Kita Jahr 2014-15 freut sich das *Kita Team des „Tausendfüßlers“*.

## Neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Nadine Pflaum. Ich bin 24 Jahre alt und lebe mit meiner kleinen Tochter in Oberasbach. Seit September 2014 bin ich die „neue Kinderpflegerin“ in der Blumengruppe im Kindergarten „Tausendfüßler“. Im Juli dieses Jahres habe ich meine Ausbildung zur Staatlich geprüften Kinderpflegerin erfolgreich abgeschlossen. Ich freue mich auf eine schöne, erlebnisreiche Zeit mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team.

*Nadine Pflaum*



## Tohuwabohu & Krokodilstränen

Die Eingewöhnungszeit in der Kinderkrippe

Im September beginnt das neue Krippenjahr. Dies bedeutet für uns: Es ist Eingewöhnungszeit! Je Gruppe haben wir Platz für 12 Kinder unter 3 Jahren. Dieses Jahr bekam die „Butterkeks“ Gruppe insgesamt fünf und die „Gummibärchen“ Gruppe sieben neue Kinder dazu. In der sogenannten Eingewöhnungsphase arbeiten wir nach dem „Berliner Modell“. Das heißt, diese erste wichtige Phase des Neustarts in der Krippe, wird für das Kind, nach einem festgelegten Konzept gestaltet. Das oberste Ziel für uns ist es, das Kind behutsam und so individuell wie möglich an die Einrichtung und die anderen Kinder zu gewöhnen! Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen zeichnen in diesen Wochen und Monaten des Jahres unseren Alltag. Es ist ungemein wichtig, mit den Kindern wie auch den Eltern eine stabile, vertrauensvolle Bindung aufzubauen, um den großen, wichtigen Schritt aus dem behüteten, gewohnten Zuhause hin in die neue, ungewohnte Kinderkrippe zu meistern.



*Julia Oberhuber*

## Anmeldetage in unseren Kindertagesstätten:

2. und 3. Dezember, jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Adressen siehe Seite 4). Im Kinderhort „Tigris“ am 2. Dezember von 10:00 – 11:00 Uhr, und am 3. Dezember von 16:00 – 17:00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Hier spielt die Musik im Gottesdienst

Gottesdienste werden musikalisch besonders gestaltet



Yakiv Volftsun, Beatrix Springer, Ulrich Giese, Elisabeth Lachenmayr, Karin Albrecht und Michael Herrschel: Diese und noch viele weitere Musikerinnen und Musiker können sie in den nächsten Monaten bei uns in der Gemeinde St. Leonhard-Schweinau erleben. Wann und wo? Achten Sie beim Verzeichnis der Gottesdienste hier in diesem Kirchenboten auf die kleine „Ach-

telnote“ (mit „Fähnchen“): Sie bedeutet, dass es sich um einen musikalisch besonders ausgestalteten Gottesdienst handelt!

### 9. November 18:00 Uhr: „Meine Zeit steht in deinen Händen“

Musikalische Abendandacht, Kirche St. Leonhard, Schwabacher Str. 54

Es ist Sonntagabend. Die ersten Gedanken an eine anstrengende Woche machen sich langsam breit. „Werde ich die Herausforderungen meistern können?“ In Gedanken verteile ich die mir zur Verfügung stehende Zeit. Manchmal bin ich verzagt, wenn ich denke: „Das muss ich endlich mal erledigen.“

Wie wohltuend klingt da das Bekenntnis: „Meine Zeit steht in deinen Händen“. Gott lässt uns nicht allein mit unseren Sorgen. In einer Abendandacht mit geistlichen Impulsen, Abendliedern und Orgelstücken wollen wir gemeinsam auf sein Wort hören und uns von ihm Orientierung geben lassen für eine Woche voller Fragen.

Als musikalischer Impuls dazu erklingt ein Orgelwerk von Felix Mendelssohn: die Sonate in A-Dur, gespielt von Karin Albrecht.

*Markus Rehm und Elisabeth Lachenmayr*

### 30. November 18:00 Uhr: Adoramus-Chor in St. Leonhard

Adventsmusik in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Str. 54



Der Adoramus-Chor aus Fürth ist am 1. Adventssonntag in der Kirche St. Leonhard zu erleben. Dieser Kammerchor wurde 2010 von John Lidfors gegründet und vereint derzeit etwa 20 Sängerinnen und Sänger aus dem Großraum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Wie der Name vermuten lässt, widmet sich der Chor der geistlichen Chormusik: „Adoramus“ ist lateinisch und heißt „Wir beten an“. In Gottesdiensten und A-cappella-Chorkonzerten führt der Chor Werke von der Renaissance bis zur heutigen Zeit auf, in denen die Hoffnung bringende Botschaft Gottes verkündet wird.

*Elisabeth Lachenmayr*

### 7. Dezember 18:00 Uhr: „Machet die Tore weit“

Adventsmusik in der Kirche St. Leonhard, Schwabacher Str. 54

Am 2. Adventssonntag gastiert das Vokalensemble „Vocativ“ in der Kirche St. Leonhard. Das Programm besteht ausschließlich aus A-Cappella-Werken. Es wird für drei bis vier Stimmen, teils in gemischter, teils in Männerchorbesetzung gestaltet. Der Zeitraum der Werke erstreckt sich über vier Epochen: Mittelalter, Renaissance, Barock und Romantik (englische Carols des 19. Jahrhunderts) mit Werken von J. S. Bach, A. Hammerschmidt, M. Praetorius, u.a. Thematisch wird die Zeit vom ersten Adventssonntag bis zum Weihnachtsfest berücksichtigt.

„Vocativ“ setzt sich zusammen aus Sebastian Schreiber (Altus), Martin Reuter (Tenor), Rüdiger Glufke (Bariton) und Oliver Günther (Bass).

Ursprünglich auf Musikkabarett fokussiert, widmet sich das Ensemble nun auch vermehrt A-Cappella-Werken alter und neuer Meister. Das Repertoire reicht von der Gregorianik bis hin zu neuzeitlichen Kompositionen. Die stimmliche Ausbildung verdankt ein Teil des Quartetts bekannten Knabenchören: Oliver Günther (Oberstabsarzt im Bundeswehrkrankenhaus in Ulm) sang im Leipziger Thomanerchor, Sebastian Schreiber (Gymnasiallehrer in Hilpoltstein) und Martin Reuter (Pfarrer in Nördlingen) gehörten dem Windsbacher Knabenchor an. Rüdiger Glufke (Kirchenmusiker, Pfarrer, Kirchenrat und persönlicher Referent des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern) sang bei den Niedertaicher Scholaren, die sich vor allem im Bereich der Gregorianik international einen Namen gemacht haben.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.



## Musikwerkstatt 2014: Martin Luther King in St. Leonhard



Es gibt viele Möglichkeiten, über vier gelungene Tage zu berichten. Hier kommen einige Tagebuchnotizen: Vier von den insgesamt 27 Kindern, die bei der Singspielwerkstatt das Kindermusical „Martin Luther King“ einstudierten, haben sie für unseren Kirchenboten geschrieben.

### 1. Tag - Montag, 8.9.2014

Am Anfang haben sie uns über das Thema informiert. Danach haben wir uns aufgewärmt, haben z.B. gesummt, Kirchenglocken nachgemacht... Jetzt haben sie uns das erste Lied beigebracht. Dann das zweite, ein wenig. Später das dritte und dann war endlich Pause. Da hat uns eine Frau ein Buffet gemacht. Nach der Pause haben wir etwas anderes getan. Wir sind zum Spielplatz. Dort sind wir eine Weile geblieben und dann sind wir wieder zurückgegangen. Als wir wieder da waren, haben wir wieder Lieder gesungen. Hinterher haben wir zum Schluss im Kanon gesungen. Ich freue mich schon auf morgen und die anderen bestimmt auch!

*Elanna Hofmann*

### 2. Tag - Dienstag, 9.9.2014

Heute haben wir erst mal mit den Liedern angefangen, die wir gestern kennengelernt haben. Bis zum Auftritt sollten sie gut klappen. Dann war es kurz nach 11 Uhr und Pause. Anschließend sind wir zum Spielplatz losgegangen. Nach der Pause haben wir uns über E-Gitarren unterhalten und darüber haben wir auch eine CD angehört. Aber nicht nur die Lieder haben wir heute gut geschafft, sondern auch Bewegungen einstudiert. Und bis zum Auftritt haben wir ja noch zwei Wochen Zeit.

*Helena Hofmann*

### 3. Tag - Mittwoch, 10.09.2014

Heute haben wir uns, wie die letzten zwei Tage zuvor, um 09:00 Uhr im Gemeindehaus St. Leonhard getroffen. Dort haben wir zum Aufwärmen wieder die Stimmübungen von

Herrn Herrschel gemacht. Das sind z.B. die Kirchenglocken, das Summen eines Bienen-schwarmes, das Imitieren einer Lok und noch viele weiteren Übungen, damit unsere Stimme wach wurde. Das war sie danach auch. Dann haben wir angefangen zu singen, das heißt wir haben neue Strophen zu den Liedern gelernt, welche wir die Tage zuvor gesungen haben. Außerdem wiederholten wir auch die „alten“ Lieder und sind dann nach einer Stunde in die Kirche gegangen, die für manche noch fremd war und in der wir unseren Auftritt haben werden. Als erstes erzählte Frau Lachenmayr uns etwas über die Geschichte der Kirche, die im Krieg bombardiert wurde, und zwar der vordere Teil der Kirche. Der Altarraum wurde nicht durch den Krieg zerstört. Außerdem erfuhren wir, dass das Gemeindehaus, in dem wir singen, die Notkirche war. Dies bedeutet, dass dort die Gottesdienste stattfanden, bis die Kirche wieder aufgebaut war. Nach diesem interessanten Vortrag, erkundigten wir uns, wo jeder Einzelne stehen sollte. Nachdem die Stehordnung geklärt war, sangen wir eifrig an den Liedern und studierten die Bewegungen ein. Danach hieß es „Pause“. Also sind wir wieder zurück in den Gemeindesaal gegangen und haben das leckere Essen gegessen. Nachdem alle satt waren gingen wir rüber zum Spielplatz. Als die Zeit der Pause zu Ende war, hieß es wieder: „Die „Pflicht“ ruft!“. Also gingen wir voller Freude zurück in die Kirche, wo wir Bewegungen und den Gesang perfektionierten. Nach einer schnell vergangenen Stunde trafen wir uns wieder im Gemeindehaus und besprachen die Plakate, die wir für ein Lied brauchten. Danach hieß es leider schon wieder „Timeout“. Nach vier Stunden Spaß und Anstrengung machten wir uns alle auf den Heimweg und freuen uns schon auf den nächsten Tag, der ganz bestimmt auch so schön sein wird wie dieser.

*Sofia Skuza*

### 4. Tag - Donnerstag, 11.9.2014

Am letzten Tag unserer Musikwerkstattwoche haben wir routinemäßig mit dem Einsingen, auch Warm-up genannt, begonnen. Es wurde bis 11 Uhr intensiv geprobt. Dann war es Zeit für eine Pause mit viel Bewegung im Gemeindehaus. Mittags gab es ein Pizzaberraschungessen und in gemeinsamer Runde haben wir zwei Geburtstagskinder hochleben lassen. Auch hatten wir Besuch von einem Reporter vom Sonntagblatt, der über uns berichten wird und einige Fotos von uns gemacht hat.

*Leon Pscherer*

Alles im Allem bleibt nur zu sagen, dass es vier fantastische Tage mit einer hochmotivierten und disziplinierten Gruppe waren. Und wir alle freuen uns jetzt sehr auf die zwei noch bevorstehenden Proben und die große Aufführung, die am Sonntag, dem 21.09.2014, im Rahmen des Kirchweihfestgottesdienstes stattfindet!

*Anna Weißmann*

## Rückblick - Sommerliche Orgelserenade in St. Leonhard

Trotz Fußball-Konkurrenz fanden sich am 29. Juni viele Besucher in der Leonhardskirche ein. Im ersten Teil der Orgelserenade faszinierte Beatrix Springer mit ausdrucksstarken romantischen Klängen von Saint-Saëns, die so spannend wie eine Erzählung wirkten. Im Kontrast dazu bot sie rhythmische Jazzklänge von Emma Lou Diemer und anderen, was für manche orgelgewohnte Ohren wohl neu war mit den kräftigen Bässen, die einen so richtig mitgehen lassen. Bekannter



und vertrauter waren dann wieder die Klänge einer romantischen Rheinberger-Sonate. Elisabeth Lachenmayr fügte diesem kontrastreichen Programm klassische Stücke von Bach, Scheidt und Haydn hinzu. Von letzterem eine dreisätzig Klaviersonate, so anmutig und passend registriert, als wäre sie original für Orgel gedacht. Liebevoll und anschaulich-erzählerisch gestaltete sie dann die „Rumänischen Tänze“ von Bartók, von denen jeder eine ganz eigene Stimmung erleben lässt. Die Klangvielfalt der Orgel kam gerade bei diesen ausdrucksvollen Stücken voll zur Geltung. Ebenso auch bei den Variationen über ein altes niederländisches Volkslied.

Die Improvisationen, mit denen uns im dritten Teil Bernhard Meier beglückte, waren durchwegs abgerundete Ausgestaltungen der Melodien und Texte. Kaum zu glauben, dass das keine fertigen Kompositionen waren, sondern freie Erfindungen aus dem Moment! Aber wir sahen die knappen, nur wenig andeutenden Notizzettel auf dem Pult und staunten über die Leistung von Bernhard Meier. Einfallsreich und immer vorwärts gehend, nie langweilig, präsentierte er u.a. „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Stern, auf den ich schaue“ und auch „Maria, breit den Mantel aus“, was für die meist evangelischen Hörer ein willkommenes Novum war.

Schmunzelnd oder zum Nachdenken anregend verband Michael Herrschel die Stücke mit passenden Zitaten und rezitierte anschaulich die Liedtexte, um so auf die anschließenden musikalischen Variationen einzustimmen.

Das Ehepaar Heltmann sorgte schließlich für den kulinarischen Pfiff mit dem „Orgelschmaus“, den man zwischendrin und abschließend in kommunikativer Runde genießen konnte.

Martina Jung

## Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen

Seniorentanz im Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Str. 56, 90439 Nürnberg



Für Außenstehende mag es befremdlich erscheinen: Die Jüngsten sind 56 Jahre alt, die Mehrheit gehört jedoch den reiferen Jahrgängen zwischen 75 und 89 Jahren an.

Als speziell ausgebildeter Seniorentanzleiter biete ich für Senioren Kreis-, Block und Paartänze zu Musiken aus aller Welt und aus den verschiedensten Kulturen an. Musik und Tanz sind aneinander gebunden und auf kein Alter beschränkt. Tanzen hält beweglich - auch geistig beweglich. Tanzen Sie mit. Wir tanzen am Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus St. Leonhard.

Falls sie sich unsicher sind, dann setzen Sie sich doch einfach einmal mit mir in Verbindung. *Diakon Griss Telefon: 23 99 19 0.*

## Männerkreis - stets offen für Neue(s)

Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, stets montags von 19:00-20:30 Uhr. Die nächsten Treffen sind am 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember. Unsere Interessen sind kritische, wissenschaftliche Theologie - dazu laden wir Fachreferenten ein, die ausgewählte Themen biblisch, theologisch beleuchten. Für eigene Erfahrungen und Fragen ist genug Raum. Zum jährlichen Highlights zählt im Dezember unser adventlicher Abend, ergänzt mit literarischen Schmankekn, Marke Eigenbau, von Herrn Mandel.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: *Herr Bohner und Diakon Griss Telefon: 23 99 19 0*



## ... in eine andere Rolle schlüpfen

projekt theater 55 plus

Sie haben Lust, sich selbst zu überraschen und in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten Neues auszuprobieren. Sie haben schon mal Theater gespielt und haben jetzt endlich wieder Zeit dafür. Sie sind mindestens 55 Jahre alt. Dann ist das etwas für Sie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Kursinhalte:** Atem-, Stimm-, Körper- und Sprechübungen, Rollenspiele, Schauspielübungen und Improvisationen, Textarbeit und Rezitationsübungen

**Termine:** 12. + 19. + 26. November, 3. + 10. + 17. Dezember 2014, sowie 7. Januar 2015

**Spielort:** Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße. 56

**Zeit:** mittwochs von 15:00-16:30 Uhr

**Kursleitung:** Schauspielerin Rebecca Kirchmann

**Anmeldungen und Informationen** gibt es bei Diakon Griss, Telefon 2399190

Eine Gruppenteilnehmerin (67 Jahre) schrieb uns:

Ich las das Angebot von Rebecca Kirchmann im Kirchenboten Juli 2013 und war ein bisschen neugierig. Ich ließ mich darauf ein, wenn auch mit ein paar Zweifeln. Aber es bereitet mir Freude, wenn wir zusammen mit Rebecca in unserer kleinen Gruppe etwas ausprobieren, was sonst zumindest nicht immer bewusst auf unserer Tagesordnung steht: laut oder leise sprechen und der unterschiedlichen Wirkung der Stimme nachspüren - Wahrnehmung der eigenen Person und der Persönlichkeit der Anderen beim Ausprobieren - Staunen über witzige, heitere oder ernste Einfälle - Spontanität - Improvisation - Phantasie - Lachen über mich selbst und Lachen mit den Anderen - Zuhören - Beobachten der Umgebung und der Situation - in eine andere Rolle schlüpfen und zusammen mit den Anderen einfach weiterspielen - ein Lieblingsgedicht oder einen Prosa-Auszug vortragen oder vorlesen (Mundart, „Nürnberger Hochdeutsch“ oder Hochdeutsch) – und noch mehr. Alle Gruppenmitglieder sind Teil des Ganzen und niemand muss Angst haben. All das sind ja auch Aspekte, die auf der Bühne unseres Lebens eine Rolle spielen. Rebecca Kirchmann liefert Anleitung, Ideen und eigene Freude dazu – und ich finde, sie macht das wirklich gut mit uns Laien, die wir natürlich auch bleiben werden. Wer hat Lust, in unsere kleine Gruppe mit einzusteigen? Wir würden uns freuen! *anonym*

## 21. Oktober, 15:00 Uhr - Turne bis zur Urne - Oma Frieda

Kabarett mit Jutta Lindner im Gemeindezentrum Lochnerstr. 21

Schaukelstuhl war gestern - heute sind Seniorinnen superaktiv und multistasking.

Das beweist Oma F.R.I.E.D.A. (89J.) als Chefin des Seniorenclubs „Fidele Rosinen“. Sie managt die Seniorendisco, das Festival „Rock am Stock“ und die Karaoke-Abende. Auch ist sie immer noch sehr sportlich, nimmt dabei aber den Peinlichkeitsfaktor moderner Sportarten aufs Korn. „Oma Frieda“ reißt die Zuschauer von ihren Plätzen. Unterhaltsame Comedy mit Wohlfühleffekt“, so schreibt die Badische Zeitung.

Die Kabarettistin Jutta Lindner ist auf Tournee. Wir freuen uns, dass Sie am Dienstag, den 21. Oktober bei uns auftritt. **Eintritt frei.**



Damit ausreichend Stühle gestellt werden können, bitten wir um Ihre telefonische Anmeldung im Haus der Kirche unter der Telefonnummer: 23 99 19 0.

## Seniorentreff - Hier trifft man sich

Dienstags, ab 14:30 Uhr, in der Lochnerstraße 21

Sehr abwechslungsreich sind die Angebote für Senioren. Die Highlights sind ganz sicher die Tagesfahrten, die einmal monatlich von Walter Hacker (Diakon i. R.) angeboten werden. Jetzt im Oktober stehen fränkische Spezialitäten, wie z.B. Zwiebelkuchen und Federweißer, auf dem Plan. Dann gibt es spannende Vorträge durch die Kriminalpolizei, die über die Verhinderung unterschiedlicher „Alltagskriminalitäten“ beraten. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kommt der persönliche Austausch nicht zu kurz. Die Vielfalt der Themen richten sich nach den Jahreszeiten und dem kirchlichen Kalender - und dann ist auch noch Raum für eigene Wünsche.

Wir freuen uns, wenn wir Sie kennenlernen dürfen.

Die Leitung des Seniorentreffs hat Diakon *Klaus-Dieter Griss*.

## Busfahrten

mit Walter Hacker



7. Oktober: Hechelbach Grüne Au  
Alle Jahre wieder geht es in die beliebte „Grüne Au“ nach Hechelbach. Tänzerinnen und Tänzer sind wie immer gefragt. Die Reiseleitung hat Frau Klaus.

Fahrt 15,00 €



4. November: Oberes Maintal  
mit Kloster Banz und Vierzehnheiligen  
Die Klosterschänke Banz im oberen Maintal wird das Ziel unseres Mittagessens sein. Anschließend geht's es zu der Wallfahrtskirche „Vierzehnheiligen“, die von Balthasar Neumann erbaut wurde. Bad Staffelstein, die Geburtsstadt von Adam Riese, steht auch auf dem Programm.

Fahrt 15,00 €



2. Dezember: Jahresabschlussfahrt 2014  
Bekanntes und Unbekanntes aus Westmittelfranken besuchen wir zum Abschluss unserer Fahrt-Saison 2014. Lassen Sie sich überraschen.

Fahrt 15,00 €

Im Januar und Februar finden keine Fahrten statt.

### Abfahrt jeweils:

9:30 Uhr am Parkplatz der Kreuzkirche, Lochnerstraße 19

9:45 Uhr am Christian-Geyer-Heim, Gernotstraße 47

### Anmeldung ist erforderlich bei:

Evang. - Luth. Kirchengemeinde, St. Leonhard-Schweinau, Haus der Kirche,  
Georgstraße 10 oder telefonisch unter 0911 - 23 99 19 0

## Gehen Sie gerne spazieren?

Wir suchen Kirchenbotenausträger

Fast geschafft - nur noch fünf Bezirke warten auf den Kirchenboten: der trockene Sommer und der sonnige Herbst haben uns zahlreiche neue Austrägerinnen gebracht. Das freut uns sehr, denn so können Gemeindeglieder erreicht werden, die schon längere Zeit auf den Kirchenboten warten. Herzlichen Dank an alle, die diese wichtige Aufgabe übernommen haben.



## Diese vier Straßen sind noch zu haben:

*Gustav-Adolf ungerade 33-61 (19 Kirchenboten)*

*Rothenburger Straße ungerade ab 241-265 (36 Kirchenboten)*

*Geschwister-Scholl Str. gerade Straßenseite 4-26 (5 Kirchenboten)*

*Goerdelerstraße, ungerade Straßenseite 1-77 (17 Kirchenboten)*

Natürlich können Sie auch nur Teilbereiche wählen.

Möchten Sie noch weitere Informationen, dann rufen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen.

*Diakon Klaus-Dieter Griss (Telefon: 239919-0).*

### Impressum

Nächste Ausgabe: Winter 2014/15 - Redaktionsschluss: 24. Oktober

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Nürnberg - St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Auflage : 5400 Exemplare, Nr. 45/ 2014

Gestaltung, Redaktion und Verantwortung im Sinne des Presserechts:

Pfarrer Thomas Grieshammer

Druck: noris inklusion gemeinnützige GmbH, Dorfäcker Straße 37, 90427 Nürnberg

Internet: [www.st-leonhard-schweinau.de](http://www.st-leonhard-schweinau.de)

Datum	Tag	Uhr	Kirche St. Leonhard	Uhr	Kreuzkirche	Uhr	Gethsemanekirche
05.10.14	Erntedank	09:00	Ponkratz, Sakramentsgottesdienst	10:15	Ponkratz	10:15	Tontsch + Team, Familiengottesdienst
12.10.14	17. Trin	09:00	Baumeister	10:15	Wessel, Sakramentsgottesdienst (S)	10:15	Tontsch
19.10.14	18. Trin	09:00 10:30	Grieshammer	10:15	Grieshammer	10:15	Otte, Sakramentsgottesdienst
26.10.14	19. Trin	09:00 11:30	Grieshammer Grieshammer, Taufgottesdienst	10:15	Grieshammer	🎵	10:15 Dr. Sinn
02.11.14	20. Trin	09:00	Tauber	🎵	10:15 Tauber	🎵	10:15 Grieshammer
09.11.14	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	09:00 10:30 18:00	Wessel, Sakramentsgottesdienst Griss, Kindergottesdienst Lachenmayr, musikal. Abendandacht	10:15	Wessel	10:15	Dr. Sinn, Familiengottesdienst
16.11.14	Volkstrauertag	09:00 10:30	Lechner-Schmidt Griss, Kindergottesdienst	🎵	10:15 Lechner-Schmidt, Sakramentsgottesdienst	10:15	Tontsch
19.11.14	Buß- und Betttag	09:00	Wessel, Beichte und Abendmahl				
23.11.14	Ewigkeitssonntag	09:00 10:30	Grieshammer Griss, Kindergottesdienst	🎵	10:15 Wessel	10:15	Grieshammer
		15:00	Dr. Sinn, Totengedenken	🎵			
30.11.14	1. Advent	09:00 10:30	Wessel Griss, Kindergottesdienst	🎵	10:15 Wessel	🎵	10:15 Dr. Sinn 11:30 Dr. Sinn, Taufgottesdienst
07.12.14	2. Advent	09:00 10:30	Rehner, Sakramentsgottesdienst Griss, Kindergottesdienst	🎵	10:15 Rehner	🎵	10:15 Dr. Sinn

Kirche St. Leonhard:  
Montags um 18:30 Uhr Abendgebet

(S) bedeutet Abendmahl mit „Saft“

🎵 = Musikalisch besonders ausgestaltet

## Kirche mit Kindern

Kirche St. Leonhard  
Sonntags 10:30 Uhr



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Die Erde hat Frucht gebracht  
Mähdrescher fahren, gewaltige  
Maschinen, auf und ab und pau-  
senlos, die Nacht hindurch bis in  
den Morgen.

Wie schnell ist das Feld abgeerntet, nur große Strohballen  
bleiben liegen. Fast über Nacht ist alles vorbei: Stoppelfel-  
der, nur noch brauner und aufgerissener Boden.

Wo sind die Ähren? Wo die ungezählten Körner? Geerntet,  
weggefahren. Kaum jemand weiß es. Und was hat das mit  
Gott zu tun? Wir werden dies alles im Kindergottesdienst  
bedenken, den wir ab November wieder beginnen.

Hier sind schon mal die aktuellen Termine.

9. + 16. + 23. + 30. November

7. + 14. + 21. Dezember

Natürlich gibt es im Lauf des Jahres noch viel mehr zu  
feiern. Am 1. Advent (30. November) binden wir z.B. wieder  
unseren Adventskranz.

Eingeladen sind alle Kinder, die gerne in die Kirche gehen  
und Freude am Singen, Beten und spannenden Geschichten  
aus der Bibel haben. Bei kleineren Kindern sind natürlich  
auch Begleitpersonen herzlich willkommen.

Klaus-Dieter Griss

## Der Mittagstisch lebt vom Ehrenamt

Aus dem Küchenteam

In unserer Gesellschaft gibt es Menschen die helfen anderen, wenn diese sich schwer tun, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Das sind z. B. Familien mit Kindern, alte Menschen oder auch Hartz IV-Empfänger. Auch in unserer Gemeinde gibt es solche Menschen, die helfen wollen, etwas ein Ehepaar, ein Schweinauer Urgestein, das jetzt in



einem anderen Stadtteil wohnt. Sie geben vom eigenen Überfluss ab, damit es etwa 70 - 80 Menschen beim Mittagstisch gut gehen kann. Im Haus Leo in der Kreuzerstraße wird an jeden Mittwoch immer für Menschen gekocht, denen eine kostenlose Mahlzeit und auch nette Gemeinschaft gut tun.

Unser Spenderehepaar holt sich schon eine Woche davor einen manchmal langen Einkaufszettel ab und wir freuen uns jeden Mittwoch, denn alles steht für uns in der Küche kostenlos bereit: Fleisch, Gewürze, Milch, Sahne, Butter, Getränke und vieles mehr. Unser Spender steht an diesem Tag schon um 7:00 Uhr im ersten Supermarkt und macht seine Runde. Wenn wir darauf schauen, was uns die Bibel über Jesus erzählt, dann fällt eines auf: er ist für uns Menschen da und gibt uns das, was wir brauchen, damit wir glücklich leben können. Die vielen Mitarbeitenden im Stadtteilhaus Leo orientieren sich an Jesu Vorbild. Sie teilen das, was sie haben mit Menschen, die nichts oder wenig haben. In diesem Sinn arbeitet auch unser Spender jede Woche mit uns zusammen.

Mit uns, das sind circa zehn Ehrenamtliche, die dann aus den gespendeten Zutaten ein leckeres Essen kochen. Jesus hat einmal sinngemäß gesagt, dass das, was wir für andere tun, auf uns zurück fällt und unser Leben mit Liebe, Zufriedenheit und Glück erfüllt.

Diese Erfahrung wünschen wir allen Menschen, die ehrenamtlich für andere tätig sind, sei es durch Geldspenden, körperliche Arbeit oder indem sie anderen einfach etwas Zeit schenken.

*Helga Grieshammer*

## Der Mittagstisch bittet um Ihre Unterstützung

Was ist der Mittagstisch?

Der Mittagstisch bietet jeden Mittwoch von 11 bis 14 Uhr ein kostenloses Essen für bedürftige Menschen an. Jede und jeder kann zu uns kommen. Ein Armutsnachweis ist nicht notwendig. Wir möchten, dass sich unsere BesucherInnen bei uns wohlfühlen. Zu unserem Angebot gehören auch eine Kleiderkammer und eine Beratungsstelle.

Bei einem Essen in angenehmer Atmosphäre entwickeln sich anregende Gespräche und Diskussionen. Das Evangelische Stadtteilhaus leo steht für Teilhabe und Inklusion im Sinne eines gleichberechtigten und partnerschaftlichen Miteinanders. Eine zentrale Maxime unseres Handelns kommt von Jesus Christus: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,40)

So können Sie den Mittagstisch unterstützen

**Ehrenamtliche Mitarbeit**

Kommen Sie einfach mittwochs ab 9 Uhr bei uns vorbei. Bei einer Tasse Kaffee können Sie unser Team kennenlernen und sich darüber informieren was wir tun.

**Kleiderspenden**

Unsere Kleiderkammer bietet Bedürftigen gute Kleidung. Sie haben gut erhaltene Kleidung die Sie selbst nicht mehr brauchen? Wir nehmen Ihre Kleiderspenden mittwochs zwischen 10 Uhr und 13 Uhr oder nach telefonischer Absprache gerne entgegen.

**Geldspenden**

Anschaffungen im Küchen- und Gastbereich müssen durch Geldspenden gedeckt werden. Der Bedarf reicht von stapelbarem, einheitlichem Geschirr über Töpfe und Küchengeräte bis hin zu Tischdecken. Zudem wären Umbauten im Küchenbereich notwendig. Eine abzugsfähige Spendenquittung stellen wir Ihnen gerne aus.

**Spendenkonto:**

Evangelische Jugend Nürnberg - Konto bei der EKK, IBAN: DE89520604100001570870  
BIC: GENODEF1EKL, Kennwort: Mittagstisch (Bitte unbedingt angeben!)

Kontakt: Evangelisches Stadtteilhaus „leo“, Kreuzerstraße 5, 90439 Nürnberg

Leitung: Holger Pruy / Hausleitung: Christine Dotzauer

Telefon 61 92 06, E-Mail: leo@ejn.de - Homepage: www.leo.ejn.de



## Inklusive Kinderfreizeit mit jungen Detektiven

Rückblick auf die Kinderfreizeit in in Feuchtwangen



Dieses Jahr ging unsere Sommerfreizeit in die Jugendherberge Feuchtwangen. Eine bunte Gruppe von Kindern mit und ohne Behinderung war vier Tage lang als Detektive unterwegs. Dabei konnten die Mädchen und Jungen jede Menge Spuren lesen, Rätsel lösen und Geheimnisse aufdecken. Zusätzlich begeisterten eine Kräuterwanderung, eine Stadtrallye und immer wieder

Bewegungsspiele alle Kids. Die Abende klangen jeweils mit einer besinnlichen Geschichte aus. Besonderer Höhepunkt war - wie erwartet - unser nächtliches Lagerfeuer. Etwas ausgepowert von all den Erlebnissen und bereichert durch neue Freundschaften kamen wir am Donnerstag, den 14. August nachmittags wieder in Nürnberg an.

Christine Dotzauer

Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse) kostenlose Hausaufgabenhilfe, Freizeitprogramm und ein preisgünstiges Mittagessen.	Montags, dienstags, donnerstags: 11:15 – 16:00 und freitags: 11:15 – 15:00
U 18-Treff (junge Menschen mit + ohne Behinderung unter 18 Jahren) Gespräche, Spielen, Kochen, zu Abend essen.	Freitags von 15:30 – 18:30 Uhr
„Der gute Laune Treff“ (Menschen mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren) Gespräche, Kicker, Billard, Dart, Brettspiele und Musik hören, kostengünstiges Abendessen	Dienstags von 17:00 – 22:00 Uhr
<b>Der Mittagstisch</b> für Menschen in sozialer bzw. finanzieller Notlage wird jeden Mittwoch angeboten, ein kostenloses Mittagessen mit ausgewogener, gesunder Ernährung. Unser engagiertes Mitarbeiterteam, das überwiegend aus Ehrenamtlichen besteht, sorgt für das leibliche Wohl und eine angenehme Atmosphäre.	Mittwochs von 12:00 – 14:00 Uhr
<b>Die Brügg'nbauer</b> stehen für ein partnerschaftliches und gleichwertiges Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Freizeitbereich. Kennzeichen sind vielfältige Gruppenangebote, zahlreiche Ausflüge, ein monatlicher Cafétreff und mehrere Freizeiten pro Jahr.	Die Brügg'nbauer haben ihre eigene Telefonnummer 6587608

## Ahoi und Leinen los! - Piraten legen ab

Rückblick auf die Kinderfreizeit in Speichersdorf



Am 04. August 2014 war es endlich soweit. Fünf MitarbeiterInnen der evangelischen Jugend St. Leonhard-Schweinau & Nikodemuskirche setzten die Segel in Richtung Speichersdorf. Begleitet wurden sie von ihrer Crew, bestehend aus 22 Kindern. Dort angekommen wurde das Freizeitthema gelüftet und es hieß sich erst einmal Kennenzulernen. In den folgenden Tagen wurden die Kinder zu wahren Piraten und Piratinnen ausgebildet. Rennspiele, Stationenspiele, Piratenlieder und vieles mehr standen auf dem Freizeitplan. Die Mannschaft befreite einen Schatz von einem Ungeheuer und grillte am Lagerfeuer ihr eigenes Stockbrot. Natürlich wurden in verschiedenen Workshops genügend Piratenaccessoires gebastelt. Von Augenklappen, Flaggen, Piratenhüten, Piratenschmuck bis hin zur Verteidigung gegen andere Piraten war alles dabei. Schiffe wurden zu Wasser gelassen, in See gestochen und gegnerische Schiffe versenkt. Aus der gut geführten Kombüse kam so einiges Leckere auf den Tisch der Freibeuter. Bei einem Piratenabend, Fahnenklau und Quizspielen konnten die jungen Piratenanwärter ihr Können und Wissen beweisen.

Nach 5 Tagen harter Ausbildung kehrte die Mannschaft (wenn auch etwas müde) in den Heimathafen zurück. Die einhellige Meinung der Crew war, dass sich diese Seereise auf jeden Fall gelohnt hat. „Es ist einfach toll zu sehen, wie die Kinder in die Geschichten mit

eintauchen können und die Ehrenamtlichen mit so viel Liebe und Spaß mitmachen“ lobte Jugendreferent Armin Röder die Arbeit der JugendmitarbeiterInnen. **Beim Nachtreffen am 02. Oktober** mit den Eltern wird dann noch einmal auf die ereignisreiche Zeit zurückgeblickt und die Vorfreude auf das nächste Jahr geweckt, mal schauen wohin dann die Reise geht.

Armin Röder





## Familiengottesdienste jeweils um 10:15 Uhr

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

zu folgenden Themen:

### 5. Oktober: Erntedank - Glücksbohnen

Dankbarkeit ist die Grundlage für ein glückliches und zufriedenes Leben, doch selten ist sie ungetrübt.



### 9. November

Singspiel „Martin Luther King - Ich habe einen Traum“

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

Wir erleben im Gottesdienst ein Musical von Andreas Hantke und Ulrich Haberl, das Kantorin Elisabeth Lachenmayr und Michael Herrschel mit Kindern aus der Region einstudiert haben.



### 21. Dezember

„Weihnachten steht vor der Tür“.

Alle Gottesdienste werden von Dr. Gunnar Sinn zusammen mit seinem Team vorbereitet. Sie freuen sich schon auf Ihr Kommen.

### Die andere Gottesdienstzeit

In der Gethsemanekirche beginnt von Erntedank bis Ostern sonntags der Gottesdienst immer um

**10:15 Uhr**



## Sonntag 17:00 Uhr - Sachen für die Seele

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

### 12. Oktober - Ecuador - Galapagos



Pfarrer Dr. Gunnar Sinn schildert untermalt von eindrucksvollen Bildern seine Reise durch Mittelamerika. Impressionen von Vulkanen, Dschungel, Riesenechsen und vielem mehr werden Sie beeindrucken. Lassen Sie sich von einem Land voller Gegensätze überraschen und von stimmungsvollen Bildern, die er aufgenommen hat.

### 2. November - Die Franken sind wunderbar

Ein heiteres Psychogramm mit Karl-Heinz und Ruth Röhlin (Klavier)

Frech, heiter und hinter sinnig spießt Karl-Heinz Röhlin in seinem neuen Programm Stärken und Schwächen der Franken und Fränkinnen auf. Promis wie Gabi Pauli werden dabei auf die Schippe genommen, ebenso Lothar Matthäus und Markus Söder. Musikalische Einlagen, u.a. das Trostlied für den Club Fan, geben dem Programm dieser 17-Uhr Veranstaltung eine besondere Note.

Für die passenden Zwischentöne am Klavier sorgt Ruth Röhlin.

Nicht nur für Frankenfreunde ein vergnüglicher Abend. *Dr. Gunnar Sinn*



## Sonntag 17:00 Uhr - Sachen für die Seele

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b

Advent - abseits

von Lebkuchen und Glühwein

Eine ruhige Stunde mit ungewöhnlichen Texten

zum Advent. Vorbereitet von einem kleinen Team laden wir ein zum anderen Advent.



## 27. November 19:00 Uhr - Weihnachtsbastelabend

Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2 b



Am Donnerstag, den 27.11.2014, findet um 19:00 Uhr in der Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2b, ein Weihnachtsbastelabend statt. Wir wollen Sterne und Teelichter basteln. Dazu verwenden wir außergewöhnliche Materialien, wie Kaffeefilter (nicht benutzt!) und Teetüten (Umverpackung von Teebeuteln usw.). Lassen Sie sich überraschen und trinken Sie schon einmal fleißig Tee, damit Sie Ihre Teetütchen recyceln können.

**Anmeldung erforderlich bei:**

Sylvia Hofmann, Steinmetzstr. 2, Telefon: 6588 196

oder über das Pfarramt, Telefon: 23 99 190

Kostenbeitrag: 7,- €

Bitte mitbringen: Uhu-Kleber (tropffrei), Schere, Teetütchen

## 23. November 15:00 Uhr - Ökumenisches Totengedenken

Kirche St. Leonhard, Schwabacher Str. 54, anschließend auf dem Friedhof



Am evangelischen Ewigkeitssonntag, der zugleich der katholische Sonntag Christkönig ist, haben wir den ökumenischen Brauch, in der Kirche St. Leonhard an die Verstorbenen beider Konfessionen des vergangenen Kirchenjahrs zu denken. Die Namen der Verstorbenen werden verlesen. Musikalisch wird dieser Gottesdienst durch Peter Lajdi an der Orgel mitgetragen. Wir beten für sie und ihre Angehörigen. Danach werden vom katholischen Geistlichen die Gräber auf dem Friedhof St. Leonhard gesegnet. Wer möchte, kann an diesem Tag ein Licht an der Grabstelle aufstellen.

*Dr. Gunnar Sinn*

## Lichtzeichen auf meinem Weg - Predigtreihe im Advent

Jeweils 10:15 Uhr Gethsemanekirche, Steinmetzstraße 2 b



An den vier Adventssonntagen wird wieder eine Gottesdienstreihe geben. Ein biblischer Text wird in vierfacher Weise betrachtet werden. Es ist Jesaja, Kapitel 60, Vers 1 und zwar unter folgenden Blickwinkeln:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 1. Advent (30.11.14): | <b>Mache Dich auf</b>                  |
| 2. Advent (7.12.14):  | <b>Werde Licht</b>                     |
| 3. Advent (14.12.14): | <b>Dein Licht kommt</b>                |
| 4. Advent (21.12.14): | <b>Gottes Glanz erstrahlt über dir</b> |

Die Besucher erhalten in jedem Gottesdienst eine Lichttüte, in die ein Teelicht gestellt werden kann.

Abgeschlossen wird die Reihe mit einem Familiengottesdienst am 21.12.2014



## Fotoausstellung geplant

Weihnachten - hier und dort - damals und heute

Unter diesem Motto suchen wir, Frau Dr. Sabine Arnold und Pfarrer Thomas Grieshammer, bis zum 17. Oktober alte und aktuelle Fotografien aus ganz unterschiedlichen Familienalben.

Am 28.11.14 um 18:00 Uhr wollen wir eine Auswahl dieser Fotos im Haus der Kirche ausstellen.

Vielleicht haben auch Sie festgestellt, dass die Weihnachtsbräuche in Ihrer Kindheit oder in Ihrer alten Heimat andere waren als heute.

Um diesen Unterschied sichtbar zu machen, benötigen

wir natürlich auch aktuelle Bilder.

Wenn Sie zum Beispiel in jedem Jahr ein Familienbild oder ein Kinderbild vor dem Christbaum geschossen haben, dann ist auch so eine Serie interessant.

Wenn Sie zu einem Bild eine kleine Geschichte zu erzählen haben, dann schreiben Sie diese bitte für uns auf.

Wir sind schon sehr gespannt auf das, was kommen wird. Selbstverständlich erhalten Sie alle Bilder oder Negative wieder wohlbehalten zurück. Sie müssen natürlich nur mit der Veröffentlichung Ihrer Bilder einverstanden sein, aber das versteht sich von selbst.

Das Bild oben zeigt übrigens meinen alten Kaufladen und die Eisenbahn. Das war mein Weihnachtsspielzeug, das Ende Epiphaniass zusammen mit dem Christbaum wieder für ein Jahr verschwand. Das Bild entstand 1961.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (Telefon: 239919 - 0). Die Bilder können Sie bei mir in der Webersgasse 21 oder im Haus der Kirche, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg abgeben. Bitte stecken Sie die Fotos in einen Umschlag mit Ihrer Adresse, damit alle Materialien auch wohlbehalten wieder an Sie zurückkommen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe  
Thomas Grieshammer

## Sonntag, 12. Oktober - 10:15 Uhr: Vernissage

„Innenansichten“ - Zehn Jahre Kunst aus dem Knast

Haus der Kirche, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Kunstwerke erstellen ist für Gefangene eine der ganz wenigen Möglichkeiten, sich frei zu entfalten und sich auch so zu fühlen.

Deshalb gründete Pfarrer Baumeister 2004 eine Kunstgruppe, die sich großer Beliebtheit bei den Untersuchungshäftlingen erfreut.

Ziel ist es, durch Kunst und Kreativität den Gefangenen eigenverantwortliches Handeln und echte Erfolgserlebnisse zu vermitteln.

Die Werke der Ausstellung sind das Ergebnis einer Auswahl aus der Kunstgruppe der letzten 10 Jahre und sind der Stolz aller beteiligten Untersuchungshäftlinge.

Die Kunstwerke gewähren Einblicke in die Seelenlandschaft von Menschen, die hinter Gittern sitzen.



Nehmen Sie teil an den Gedanken und Gefühlen aus der Zelle, die den Betrachtenden über das Bild ungefiltert erreichen.

Die Werke sind ausdrücklich zum Verkauf. So ist auch weiterhin die Finanzierung von Farben, Stiften und Leinwänden gesichert, damit auch in Zukunft Häftlinge die Möglichkeit haben, sich über die Kunst zu finden und zu stabilisieren.

### Kontakt:

Pfarrer Frank Baumeister:

Frank.Baumeister@jva-n.bayern.de

Telefon: 0911 / 3213341

# Impressionen von der Kirchweih

19. bis 21. September an der Kirche St. Leonhard



Eröffnung durch Pfr. Dr. Gunnar Sinn.



Die Kinder üben für das Musical.



Bürgermeister Christian Vogel sticht an.



Herzlichen Dank für den gelungenen Anstich



Der Hauptgewinn in unserer Glücksbude ist gezogen. Ein Fahrrad.



V.l. Udo Hablowitz, Traudl Sauerbrey, Dr. Gunnar Sinn, Christian Vogel, Kilian Sendner, Jochen Kohler





## Истории Библии

Bibelkurs in russischer und deutscher Sprache.  
**Приглашение на занятия по изучению Библии на русском и немецком языках.**

Sie möchten gerne verstehen, worüber die Geschichten in der Bibel erzählen? Pfarrerin Regina Geyer-Eck bietet wieder einen zweisprachigen Bibelkurs in St. Leonhard - Schweinau an. Wir wollen gemeinsam verschiedene Bibelstellen in zwei Sprachen lesen und sie verstehen. **Вы хотели бы охотно понимать, о чём рассказывают истории из Библии? Пастерин Regina Geyer-Eck**

**вновь предлагает вам двуязычный курс Библии в St. Leonhard-Schweinau. Мы хотим совместно читать и понимать различные места из Библии на двух языках.**

**Wir freuen uns auf Sie. Мы рады Вам**

Regina Geyer-Eck

Ort **Место:** Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 56, U2, „St. Leonhard“.

Zeit **Время:** Freitags **по пятницам**, 9:30 – 11:00 Uhr

- 17.10. 2014: Gott und die Natur
- 14.11. 2014: Gott und der Tod
- 19.12. 2014: Gott und das Licht

## Nachmittagsunterricht in der SinN-Stiftung



Herr Jürgen Mandel mit Schülerinnen

In den Gemeindehäusern von St. Leonhard und der Kreuzkirche wird von Montag bis Freitag Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Russisch, Mathematik, Musik und Schach unterrichtet. Für Erwachsene bieten wir Unterricht in deutscher und englischer Konversation. Zusätzlich organisieren wir auch individuelle Lernunterstützung.

Rufen Sie uns an.

**Kosten: 5 € im Monat pro Fach**

Anmeldung unter: 239919-54

Maria Gorelova

## Mobbing – ein Engel hilft

Rückblick auf ein Kindermusical



### Mobbing in der Schule!

Das Problem kannten alle Kinder des Workshops sehr gut: ein Kind wird aus dem Klassenverband ausgeschlossen und muss als Sündenbock herhalten. In unserem Sommerworkshop ging es genau um dieses Thema. In unserer Geschichte griff ein Engel beherzt ein und die Geschichte kam zu einem guten Ende.

„Engel sind so ähnlich wie wir“, sangen die Kinder im Abschlusslied des Sommerferien-Workshops. Denn eines hatten sie in der Woche gelernt: Jeder Schüler kann dem anderen wie ein Engel sein.

Wir vom Sommer-Workshop – das waren dieses Mal 69 Kinder, 12 Praktikanten zwischen 13 und 16 Jahren, 15 Ehrenamtliche und 6 Hauptamtliche.

Die Woche war sehr schön!

Es hat wieder Spaß gemacht, zusammen zu singen, zu spielen, zu malen und zu tanzen

Dr. Sabine Arnold

## Advent im Erzgebirge - 28.-30.11.2014 (1. Advent)

Karlsbad / Tschechien – Oberwiesenthal – Seiffen – Annaberg



Mit dem CVJM Bayern können Sie im Advent mit dem Bus unterwegs sein von und nach Nürnberg - Schweinau.

Es werden u.a. geboten:

2 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und warmes Abendessen) in Mittelklassehotel in Seiffen - Stadtführung in Karlsbad, Eröffnung des Weihnachtsmarkts (Bergparade) in Seiffen - Geführter Ausstellungsbesuch des Schnitzers Gottfried Reichel in Pobershau. Er ist bekannt durch

seine biblischen Figuren und einer Szene aus dem Warschauer Ghetto - Besuch der Schauwerkstatt von Christian Werner in Seiffen - Gottesdienstbesuch und Führung in der St. Annenkirche in Annaberg - Bergmännische Krippe (Krippenweg) in Annaberg.

Preis im DZ: € 309 pro Person

Einzelzimmer (€ 339) auf Anfrage (nur sehr wenig Plätze)

Leitung: Rainer Dick (CVJM-Landessekretär i.R.) und Petra Dümmler

Es sind nur noch wenige freie Plätze!

### Genauere Informationen und Sonderprospekt, sowie Anmeldung bei:

CVJM Bayern, Schweinauer Hauptstraße 38, 90441 Nürnberg - Schweinau.

Telefon: 62814-32 (Petra Dümmler)

Mail: [urlaub@cvjm-bayern.de](mailto:urlaub@cvjm-bayern.de) - Homepage: [www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo-Fr. 8.00-17.00 Uhr.

## „Ist Krieg ethisch zu rechtfertigen“?

Fahnen werden geschwenkt, Kriegsjubel erfüllt die Straßen, ein Festgottesdienst verabschiedet die in den Krieg ziehenden Soldaten. Solche Bilder wären heute wohl unvorstellbar. Vor 100 Jahren, zu Beginn des Ersten Weltkriegs, konnte man solche Szenen an vielen Orten beobachten. Kriegsbegeistert waren auch viele evangelische Christen nach dem Motto „Mit Gott für Krieg und Vaterland“.

Wie stehen wir als Christen heute eigentlich zum Krieg und zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr? Nach den leidvollen Erfahrungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs war klar: „Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein.“ (Ökumenischer Rat der Kirchen, 1948).

Aber so einfach ist die Sache leider auch nicht. Es gibt Krieg, auch heute noch: in der Ukraine, in Syrien, im Irak, in Israel und an vielen anderen Orten auf der Welt. Dass wir als Christen keinen Angriffskrieg führen, dürfte weitgehend Konsens sein. Aber wie ist das mit einem Auslandseinsatz der Bundeswehr in internationaler Kooperation in einer aktuellen Krise? Sollten wir uns aus den weltweiten Konflikten nicht lieber heraushalten, gerade angesichts unserer deutschen Vergangenheit?

Gibt es Konflikte, bei denen ein militärisches Eingreifen moralisch gerechtfertigt ist?

Deutschland lebt nicht auf einer einsamen Insel. Wir sind Mitglied der NATO, der EU, der Vereinten Nationen. Zusammen mit anderen Ländern setzen wir uns ein für Menschenrechte, Frieden, die Stärkung der Zivilgesellschaft, gerechte und freie Verhältnisse – Werte, die jeder Christ unterschreiben könnte.

Was aber, wenn politische Mittel nicht ausreichen, Entwicklungszusammenarbeit an ihr Ende kommt, schwere Menschenrechtsverletzungen, ja Völkermord auf dem Spiel stehen? Dürfen wir als Christen dabei zusehen?

Nein. Dürfen wir nicht. Lange haben wir militärische Einsätze lieber anderen Ländern überlassen. Sicher: Krieg darf nie ein politisches Instrument neben anderen werden. Wer Menschen tötet, macht sich schuldig, auch im Krieg. Aber: Wir können uns nicht davor drücken, uns die Hände schmutzig zu machen. Verantworten müssen wir nicht nur unser Tun, sondern auch unser Unterlassen. Auch wer nicht handelt, kann sich schuldig machen. Was meinen Sie dazu? Gerne würde ich mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir!



Jessica Tontsch

**PROPSTER**  
Schlosserei  
Stahlkonstruktion  
Metallbau

www.mpn-metallbau.de

seit **75**  
Jahren  
für Sie da!

Turnerheimstraße 61  
90441 Nürnberg  
Telefon 0911 / 622080  
Telefax 0911 / 629779  
E-mail proepster@mpn-metallbau.de

**Bäckerei · Konditorei**  
Schweinauer  
Hauptstraße 27  
90441 Nürnberg  
Telefon 09 11/96 19 72

U-Bahnhaltestelle Schweinauer-Eisenstraße

**Steingrubler**

**KURBAD** MEDIZINISCHE BÄDER  
für Kranke und Sportler

**ST. LEONHARD-SCHWEINAU**  
Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg  
Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

**Öffnungszeiten**  
Damentage: Montag, Mittwoch, Freitag  
Herrentage: Dienstag, Donnerstag, Samstag  
Täglich von 7-18 Uhr  
Samstag von 7-13 Uhr  
PRIVAT & ALLE KASSEN

**Leistungen**  
Alle med. Massagen  
Naturfangpackungen (Vulkanerde aus der Eifel)  
Bindegewebsmassagen  
Unterwasser-massagen  
Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)  
Manuelle Therapie  
Med. Bäder  
Stangerbad  
Eistherapie  
Wärmetherapie (Rotlicht)  
Sauna  
Elektrotherapie  
Ultraschall

Städtischer BESTATTUNGSDIENST

**Abschied in sicheren Händen.**

Fragen zu Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg  
Tag und Nacht für Sie erreichbar: Tel. 0911 – 22 17 77  
www.bestattungsdienst.nuernberg.de

**NÜRNBERG**

**DER LETZTE ABSCHIED IN ST. LEONHARD?**

Ihr kompetenter und einfühlsamer Partner für Trauerfeiern auf allen Friedhöfen und in Ihrer Kirche. Gemeindemitgliedern berechnen wir hierbei keine zusätzlichen Kosten.

Ganz in Ihrer Nähe - Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - eigene Möglichkeiten zur Aufbahrung und Abschiednahme - alle Bestattungsdienste

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890

**TRAUERHILFE STIER** Bestattungsinstitut seit 1902  
Fürther Straße 153 - 90429 Nürnberg - www.trauerhilfe-stier.de

**Diakonie Team Noris**

Gut gepflegt zu Hause  
Rothenburger Straße 241, 90439 Nürnberg  
Tel.: (0911) 66 09 10 80  
info@diakonie-team-noris.de  
Ausführliche Informationen unter:  
www.diakonie-team-noris.de

Gutes Hören schafft neue Lebensqualität

**HÖRGERÄTE REHN**  
DAS HÖRGERÄTEFACHGESCHÄFT

Von-der-Tann-Straße 141, U3 - Gustav-Adolf-Str.  
90439 Nürnberg, Tel. 9 61 61 68  
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Im Röthenbach Center, Dombühler Straße 9,  
90449 Nürnberg, Telefon: 6 72 28 10  
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**Corinnas HaarStudio**

HERREN DAMEN KINDER

Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg  
U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstraße)

Termin-Vereinbarung: **(09 11) 61 39 54**

unsere Aktionswochen...  
Frühling... für Ihre Augen  
Sehtest... gratis  
Augendruckmessen... gratis  
Hausbesuche gratis nach Termin

brillenstudio sc Ulrike Müller  
für alle Fälle gerne für Sie da...  
Von-der-Tann-Str. 139  
Gustav-Adolf-Strasse  
fon 6696369  
www.min-ougenpiel.de  
Schweinauer Hstr. 98  
Hohe Marter  
fon 662229

Zeit für den Abschied haben.  
heißt trotz der Trauer das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

*Die Familie Anton und der hausgene Dipl. Theologe sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!*

**ANTON Bestattungen**  
Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter: Stephanstraße 2 · 90478 Nürnberg  
Nonklinikum: Rietenstraße 55 · 90419 Nürnberg  
☎ 0911 / 999 3 999

**Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer**  
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

**IHRE HILFE IM TRAUERFALL**

**Zeit für Trauer**  
Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten  
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

**Wir sind Tag und Nacht erreichbar,**  
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!  
**Telefon 0911/ 64 45 64**  
bestattung-friede@t-online.de

**Steinbildhauerei**  
Steinmetz- und Steinbildhauermeister  
**Skirni Paul Kozlowski**  
Telefon: 0171 28 12 132

Werkstatt: Einfahrt Friedhof St. Leonhard  
Büroanschrift: Georgstraße 10, 90439 Nürnberg  
Alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof

Neue Grabanlagen  
Umarbeitungen  
Beschriftungen  
Richten  
Abbauen bei Beerdigungen.  
Auflösungen

*Vormals Werkstatt und Nachfolge von Hein-Leo Weiss.*

**Malerbetrieb**  
**Thomas Pinzer**  
 Günzenhauser Str. 16  
 90451 Nürnberg  
 Tel. 0911 / 45 23 41  
 Fax: 0911 / 9 65 36 60  
 Mobil: 0171 / 9 68 70 27

paint and more

Anstriche aller Art im Innen und Außenbereich  
 Fassaden  
 Tapezierarbeiten  
 Lackierarbeiten

Ihr kompetenter Partner  
**GÄRTNEREI Schwarz**  
**BLUMEN und FLORISTIK**  
 Grabanpflanzungen und Grabpflege  
 Rehdorfer Str. 62 90431 Nürnberg  
 Tel. 09 11/ 31 44 28  
 www.gaertnerei-schwarz-nbg.de

**hairwalk**  
 BY YVONNE  
 Inhaberin  
 Yvonne Türk  
 Grünstraße 20  
 90439 Nürnberg

Öffnungszeiten:  
 Di/ Mi/ Fr 9-18 Uhr / Samstag 10-20 Uhr / Sa 9-14 Uhr  
 Mo geschlossen / Termine nach Vereinbarung  
 © 0911 / 965 01 985

**EL MATADOR**  
 Restaurante Espanol  
 Schwabacher Str. 45  
 Große Saal für Familienfeiern  
 Deutsche Küche  
 auf Bestellung möglich  
 www.el-matador.eu

**WERNER WÄLTERSCHER**  
 MALERMEISTER

▲ Malen ▲ Tapezieren ▲ Lackieren ▲  
 ▲ Fassadenrenovierung ▲ Bodenbeläge ▲

Heidenheimer Straße 52 ▲ Telefon: (09 11) 66 19 44  
 90441 Nürnberg ▲ Telefax: (09 11) 62 03 55

**Lochner GmbH**  
 SANITÄR UND HEIZUNGSTECHNIK  
 BERATUNG UND PROJEKTIERUNG  
 Luchstraße 25 - 90431 Nürnberg  
 Telefon 09 11 81 96 14  
 Telefax 09 11 81 96 14  
 Email: lochner\_gmbh@t-online.de

**IHRE ENERGIEN - WÄRME • WASSER • LUFT & LICHT - UNSERE ELEMENTE**

**STEINBEIßER**  
 Heizung  
 Sanitär  
 Haustechnik  
 Solaranlagen  
 Elektro

HAUSTECHNISCHER  
 KOMPLETTSERVICE  
 UNTER EINEM DACH

Heizungsbau  
 Gas-/ Wasserinstallation  
 Lüftungs- und Klimaanlage  
 Öl- und Gasfeuerung  
 Stör- und Wartungsdienst  
 E-Check für Elektroanlagen  
 Telefon- und Sprechanlagen  
 Beleuchtungs- und Lichttechnik  
 Das Bad aus einer Hand  
 Grafische 3D-Badplanung  
 Solartechnik für Wasser und Strom  
 Photovoltaikanlagen  
 Regenwasseranlagen  
 Wärmepumpen  
 Kanal TV und Dichtheitsprüfung  
 Kanalreinigung und -spülung  
 Gartenbewässerung

Ihre Anliegen + Steinbeißer = Lösungen mit Hand und Fuß

**MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN.**  
 Tel. 09 11/32 52 06  
 Fax 09 11/31 33 37  
 Notdienst 01 71/6 50 03 82

**G. Steinbeißer GmbH**  
 Höfener Straße 156  
 90431 Nürnberg  
 Steinbeisser@t-online.de

**ESW**  
 raum für perspektive

„Berufliche Träume kosten Geld. Schön, dass wenigstens meine Wohnung günstig ist.“

Steffen, 25, Medizinstudent.  
 Am Campus Nürnberg, Studentenwohnheim.

Das ESW –  
 Evangelisches Siedlungswerk

Architektur. Planung. Bau. **Vermietung. Verkauf.**  
 Verwaltung. Handwerk. Hauswartdienste.

esw.de

## Es ist normal, verschieden zu sein

Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie



Wo Menschen mit Behinderung Hilfe brauchen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie ganz nah. Sie setzen sich mit Worten und Taten für das Wohl dieser Menschen ein. Die „Offene Behindertenarbeit“ (OBA) vereint eine Vielzahl von Diensten für Menschen mit Behinderung. Durch Beratung, ambulante Unterstützung, integrative Freizeitangebote oder Begleitetes Wohnen soll behinderten Menschen und ihren Angehörigen Hilfen zur Integration in die Gesellschaft und zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft gegeben werden. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Offenen Behindertenarbeit und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom

13. bis 19. Oktober 2014 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

### Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft eG

Stichwort: Herbstsammlung

### Verwendung

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).